

Mobilitätsdatengesetz für einen fairen Wettbewerb

DIE HERAUSFORDERUNG

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat die Eckpunkte für das im Koalitionsvertrag vereinbarte Mobilitätsdatengesetz vorgelegt. Das Eckpunktepapier gibt einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Beteiligungsprozess, welcher vom BMDV in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern von Oktober 2022 bis März 2023 durchgeführt wurde. Der GWD hat mit der Industrie, Verbänden, Verkehrsverbänden und Verkehrsträgern das Ergebnis evaluiert und Handlungsbedarf identifiziert. Die Ziele der Europäischen Delegierten Verordnung (EU) 2017/1926 (MMTIS) und des deutschen Mobilitätsdatengesetzes sind nicht deckungsgleich: Während die Überarbeitung von MMTIS auf EU-Ebene darauf abzielt, ein europäisches Repository für Mobilitätsdaten zu schaffen und die Verbindung zwischen den Inhabern von Verkehrsdaten und den Nutzern zu verbessern, schreibt sie nicht vor, dass die Mobilitätsdaten in einer vollständig offenen und freien Weise geteilt werden müssen. Daher empfiehlt der Grüne Wirtschaftsdialog:

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Dateneigentümerschaft klar regeln

- Mobilitätsunternehmen sollten ihre Position als Dateneigentümer beibehalten dürfen
- Vertraulichkeitsgrad der Daten sollte festzulegen sein, z. B. könnten manche Daten nur für Behörden, aber nicht für Unternehmen einsehbar sein – insbesondere nicht für die Konkurrenz (Abgrenzung B2G und B2B)

Kommerzielle Nutzung von Daten festlegen

- Es sollte den Mobilitätsunternehmen freistehen, eigenständig über eine mögliche kommerzielle Nutzung ihrer Daten zu entscheiden – die aktuellen EU-Vorgaben sehen keine kostenlose Datennutzung vor, das Mobilitätsdatengesetz würde hier einen komplett eigenen Weg gehen
- Vergütungsmodelle für den Datenaustausch zwischen den Akteuren sollten ermöglicht werden

Roaming–Gebot für einen funktionierenden und fairen Wettbewerb umsetzen

- Alle Anbieter, die auf öffentlichen Straßen oder mit öffentlichem Geld ihr Unternehmen betreiben, müssen ihre Angebote auch durch Dritte buchen lassen

Missbrauch wettbewerbsrelevanter Daten verhindern

- Maßnahmen, die jeglichen Missbrauch wettbewerbsrelevanter Daten durch Dritte verhindern, müssen eingeführt werden
- Wettbewerbsrelevante Echtzeitdaten sollten nicht verpflichtend bereitgestellt werden müssen
- Unternehmen sollten die Möglichkeit erhalten, Bedingungen für die Wiederverwendung von Daten festzulegen

Aufwand für Datenbereitstellung- und aktualisierung möglichst gering halten

- Das Bereitstellen von Daten kann mit erheblichem Aufwand und Kosten verbunden sein – daher muss der Aufwand zur Aktualisierung von Daten minimal gehalten werden und der Umfang sich am tatsächlichen Nutzen orientieren

Verwendung der Daten transparent gestalten

- Es muss klar festgelegt werden, welche Daten gefordert sind und zur Verwendung genutzt werden sollen
- Eine weitere Verwendung und Auswertung der Daten muss transparent gegenüber den Dateneigner:innen kommuniziert werden
- Unternehmen sollte die Möglichkeit gegeben werden, Registrierungsprozesse für den API-Zugang festzulegen, um ein gewisses Maß an Kontrolle über den Datenzugang und die Wiederverwendung zu behalten

Fahrzeugdaten von Fahrzeugherstellern als auch von Plattformen miteinbeziehen

- Um ein faires Level-Playing-Field zu schaffen, ist die Einbeziehung dieser essentiell

Datenschutz sicherstellen

- Rückschlussmöglichkeiten durch eine Aggregation gewisser Daten, z. B. von Bewegungsprofilen, müssen aktiv eingeschränkt werden

Daten aus der öffentlichen Infrastruktur ebenfalls bereitstellen

- Öffentliche Daten aus der Verkehrsinfrastruktur wie auch der Schieneninfrastruktur (bspw. Ampeln/Signale, Wechselschilder, Parkleitsysteme oder Baustellen) sollten ebenfalls zur Verfügung gestellt werden – so können Mobilitätsplattformen fahrgastorientiert ausgerichtet werden

Zusammenhang zu anderen Datengesetzgebungen sicherstellen

- Es sollte eine klare Abgrenzung und/oder Zusammenarbeit mit weiteren Initiativen in Deutschland und auf EU-Ebene wie z. B. (European) Mobility Data Space, Projekt NAPCore, Dateninstitut (BMWK/BMWI), NITD (BMVD) geklärt werden
- Darüber hinaus sollte das Mobilitätsdatengesetz regelmäßig evaluiert werden



DAS FACHFORUM MOBILITÄT

In verschiedenen Diskussionsformaten widmet sich der GWD den interdisziplinär ausgeprägten Herausforderungen der Verkehrswende. Im Fokus stehen die Potenziale neuer Technologien wie Autonomes Fahren und zukunftsfähige Antriebslösungen, intermodale Mobilitätskonzepte sowie der Aspekt der sozialen Teilhabe.